



Neuigkeiten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass vom 30. September 2017:

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-online.ru*, *mptdnr.ru* sowie *ria.ru* und *sputnik*

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Smdnr.ru: Im Ministerium für ökonomische Entwicklung der DVR wurden die Ergebnisse des Monitorings der Umsatzstruktur der Industrieproduktion im Zeitraum von Januar bis August dieses Jahres vorgestellt.

Vom Gesamtumfang des Umsatzes von Industrieprodukten entfallen:

- 46,6% - auf Produktion der weiterverarbeitenden Industrie;
- 39,3% auf Unternehmen zur Lieferung von Strom, Gas, Dampf und temperierter Luft, davon entfallen 32,4% auf die Produktion, Übertragung und Verteilung von Strom;
- 11,8% auf die fördernde Industrie und die Nutzung von Steinbrüchen, davon entfallen 11,6% auf Steinkohle;
- 2,4% - auf Wasserversorgung, Kanalisation, Müllbeseitigung.

In der Struktur des Umsatzes der Produkte der weiterverarbeitenden Industrie überwiegt die Metallproduktion, die Produktion fertiger Metallprodukte – 21%, die Produktion von Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren – 13,6%, die Produktion von Koks und Erdölverarbeitung – 5,8%. Auf die Produktion von Gummi- und Kunststoffprodukten, andere nicht metallische mineralische Produkte entfallen 2% des Gesamtumfangs des Umsatzes, auf den Maschinenbau – 1,4%.

Vom Gesamtumfang der seit Anfang 2017 umgesetzten Industrieproduktion entfallen:

- 26,4% auf Zwischenprodukte (deren Anteil ist in der allgemeinen Struktur um 15,3 Prozentpunkte gesunken);
- 1,5% auf Investitionsgüter (der Anteil hat sich um 0,3 Prozentpunkte erhöht);
- 12,9% auf Verbrauchsgüter kurzfristiger Verwendung (der Anteil ist um 3,4 Prozentpunkte gewachsen);
- 05% auf Verbrauchsgüter langfristiger Verwendung (Vergrößerung des Anteils um 0,1 Prozentpunkte);
- 58,7% auf Energie (das Wachstum des Anteils in der Struktur betrug 11,5 Prozentpunkte).